

Braunau, am 7. Oktober 2025

Krankenhaus Braunau: eine neue Oberärztin, ein neuer Oberarzt & sechs neue Fachärztinnen und Fachärzte

FÄ Dr. Claudia Kiziltug (Gynäkologie und Geburtshilfe) und FA Dr. Julian Zechmeister (Anästhesie) wurden am 6. Oktober im Rahmen der Veranstaltung „Franziskus im Gugg“ in Braunau zur Oberärztin bzw. zum Oberarzt ernannt. Geehrt wurden auch Ärztinnen und Ärzte mit einer abgeschlossenen Facharztausbildung oder Additivfachausbildung. Darüber hinaus wurden an diesem Abend – zwei Tage nach dem Gedenktag des heiligen Franziskus am 4. Oktober – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum geehrt.

„Ich möchte der neuen Oberärztin Dr. Claudia Kiziltug und dem neuen Oberarzt Dr. Julian Zechmeister sowie allen anderen, die im Rahmen von ‚Franziskus im Gugg‘ ausgezeichnet und geehrt wurden, im Namen des Krankenhauses Braunau sehr herzlich gratulieren und danken. Sie alle zeigen damit, dass sie in ihrem Fach eine besonders hohe Expertise aufweisen und mit großem Engagement und Einsatz immer daran arbeiten, unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche Gesundheitsversorgung bieten zu können“, betont OÄ Dr. Corinna Hirzinger, LL.M. MBA Ph.D, Ärztliche Direktorin des Krankenhauses Braunau.

„Auch ich möchte allen Geehrten aufrichtig für ihren großen Einsatz für unser Haus danken. All jenen, die jetzt seit 25 Jahren für das Krankenhaus Braunau tätig sind, danke ich für ihre Treue. Es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, so lange für das selbe Unternehmen zu arbeiten. Das spricht zum einen für die Geehrten, zum anderen aber auch für das positive Arbeitsklima in unserem Ordensspital“, sagt Erwin Windischbauer, MAS, Geschäftsführer am Krankenhaus Braunau.

Vom Geschäftsführer des Krankenhauses Braunau Erwin Windischbauer, MAS, sowie von der Ärztlichen Direktorin des Krankenhauses Braunau, OÄ Dr. Corinna Hirzinger, LL.M. MBA Ph.D, zur Oberärztin bzw. zum Oberarzt ernannt wurden: FÄ Dr. Claudia Kiziltug (Gynäkologie und Geburtshilfe) und FA Dr. Julian Zechmeister (Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie)

Ihre Fachärztin / ihren Facharzt abgeschlossen haben: Dr. Elena Bengalici-Garbulet (Radiologie), Dr. George Garbulet (Innere Medizin 2), Dr. Dilek Karagöz (Kinder- und Jugendheilkunde), Dr. Mohamad Zouhir Haj Ahmad Nabhan (Gynäkologie und Geburtshilfe), Dr. Florian Schmalzer (Innere Medizin 2) und Dr. Cristina Visinescu (Innere Medizin 1)

Additivfächer: Dr. Francesca Salvatore (Innere Medizin 1, Kardiologie)

25-jähriges Dienstjubiläum: DGKP Michaela Angermeier (Innere Medizin 2), DGKP Martin Buchner (Endoskopie), DGKP Sabine Forthuber-Anglberger (OP-Zone), Renate Heitzinger (Küche), DGKP Christine Hofstätter (Chirurgie), DGKP Marion Klampfer (Intensiv), Mag. Ursula Klugger-Fischeneder (Klinische Psychologie), DGKP Silvia Meingaßner, MSc. (Pflegeexpertin), DGKP Bettina Neumann (HNO), Ingrid Pichler, MSc. (Labor), Dr. Jakob Seiwald (Gynäkologie und Geburtshilfe), Doris Wagner (Physiotherapie) und Josip Zagar (SB Technik)

Für kulinarische Highlights sorgte die Küche des Krankenhauses Braunau (FraGastro Braunau), für beste musikalische Unterhaltung die „Real Emotions“.

Rücksprachehinweis:

Dr. Christian Huber

T +43 7722 804-8182

M +43 676 4460026

christian.huber@khbr.at

Krankenhaus St. Josef Braunau

Im Krankenhaus St. Josef in Braunau erfahren Menschen eine wohnortnahe medizinische und pflegerische Versorgung auf höchstem Niveau, ein wertschätzendes Umfeld und spirituelle Begleitung. 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten. Das Krankenhaus umfasst zwölf medizinische Abteilungen und Institute. www.khbr.at

Ordensklinikum Innviertel

Unter dem gemeinsamen Dach der Ordensklinikum Innviertel Holding GmbH bündeln das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried und das Krankenhaus St. Josef Braunau Kompetenz und Ressourcen für eine qualitätsvolle, wohnortnahe Gesundheitsversorgung der gesamten Region. Das Ordensklinikum Innviertel ist im Eigentum der Franziskanerinnen von Vöcklabruck und der Vinzenz Gruppe.